

Hexerei und seine Folgen teil 4

Von azert

Hat zwar etwas gedauert, aber hier ist nun der 4. Teil!! Ich bedanke mich herzlich für eure liebe Kommiss! Vielen Dank
knudel. Tut mir leid wenn ihr während dem lesen auf Fehlern stößt, die hab ich dann übersehen!! So und jetzt viel Spass:

Hexerei und seine Folgen Teil 4

Ich schaute mich im Bad etwas um und war ganz in meinen Gedanken vertieft, als ich mich plötzlich beobachtet fühlte.
Doch ich war ganz alleine im Raum und trotzdem, war da wer. " Jessica, nun führ dich hier nicht auf! Du bist ganz alleine und jetzt wasch mal deine Haare", ermahnte ich mich selbst. Ich bediente mich vom Shampoo der am Rand der Wanne stand so wie die Seife für den Körper und wusch mich gründlich um den Gestank los zu werden. Nach 20 Minuten stieg ich dann aus und trocknete mich ab, während ich langsam zum Waschbecken schritt. Dort schaute ich mich erst mal im Spiegel. " Und sowas hofft Trunks zu gefallen?? Er wird vor Schreck eher tot umfallen, wenn er mein Gesicht sieht
seufz! Ich frage mich ob hier irgendwo eine Bürste rumliegt. Hm...vielleicht in diesem Schrank!". Ich bückte mich um nach einer Bürste in einem Schrank zu suchen der sich unter dem Waschbecken befand. " Hm! Nein, doch nicht!". Ich stand wieder auf und meine Augen weiteten sich. Nein, nein das ist unmöglich. Das musste nur ein schlechter Traum sein und ich würde gleich aufwachen. Wie kommt es hier her? Das geht doch nich!! NEIN!! Im Spiegel sah ich mich nicht allein sondern auch noch das Monster, das beim Zauberspruch aus der Schale erschienen ist. Es stand keine zehn Zentimeter hinter mir und schaute mich aus seinen blutroten Augen an. Ich war versteinert, konnte nicht mehr denken geschweigen denn schreien. Angst, Panik, Verzweiflung krochen in mich hoch. Wieder liefen mir Tränen die Wangen runter, mein Magen zog sich zusammen und mein Atem beschleunigte sich. Ich dachte

ich würde verrückt werden durch die Angst die ich verspürte und mein Körper fühlte sich merkwürdig an, als würde er mich verlassen. Das Monster kam näher an mich ran und ich fing an zu zitteren so sehr das ich das Monster nicht mehr richtig sehen konnte und meine Tränen machten es mir auch nicht leicht. Plötzlich packte es mich mit seiner großen Hande am Genick und warf mich mit voller Wucht gegen die Wand wo sich die Wanne befand. Ich schlug hart mit dem Kopf gegen die Wand und fiel dann in die noch mit Wasser gefüllte Wanne. Mein Kopf tat mir so sehr weh und fühlt sich seltsamer Weise warm an, doch das Wesen war noch nicht fertig mit mir, denn es kam auf mich zu und drückte mein Kopf unter Wasser. Ich wehrte mich mit allen Mitteln. Schlug wie wild mit den Beinen und Armen um mich, aber ohne Erfolg. Das Wasser wurde rot, bestimmt wegen meiner Wunde am Hinterkopf. Ich hatte keine Angst, keine Panik, nein, das Gefühl das ich verspürte was um tausendmal schlimmer und unmöglich zu beschreiben. " // Warum hilft mir denn keiner? HILFE! SO HELFT MIR DOCH, BITTE, BIITTEEEEE..!// ", schrie ich in Gedanken. Und urplötzlich lies das Monster mich los. Ich taucht auf, holte tief, sehr teif Luft und schaute mich voller Furcht um. Doch ich sah nix, nada, niente, rien!! Das Monster war verschwunden. Keine fünf Sekunden später wurde die Badezimmer Tür aufgerissen und sechs besorgte Augenpaare schauten mich an. Es waren Tania, Lynn und Bulma. " AHH!!! Jessica du meine Güte was ist geschehen? Du blutest ja, und warum ist eine Stähne deiner Haaren weiss?", fragte Bulma mich entsetzt. Doch statt zu antworten schrie ich so laut wie nur möglich und fing an hemmungslos zu weinen. Die drei liefen auf mich zu, zogen mich aus der Wanne heraus und legten ein Handtuch um mich. " Schhhh! Es ist vorbei, wir sind ja jetzt hier!", beruhigte mich Lynn und wieg mich in seinen Armen hin und her. " Was ist denn geschehen?", erkundigte sich Tania bei mir. " Es war hier...mich angegriffen.....Hilfe...nicht sterben...Hilfe...!", versuchte ich zu erzählen wobei ich dazwischen immer heftig schlurzte. " Wer war hier und hat dich angegriffen?". " Monster... Monster.. Zauber...". Lynn lies mich los und entfernte sich etwas von mir, genauso wie Tania und schauten mich erschrocken und entsetzt an. " Was? Welches Monster denn?", fragte Bulma neugierig. " Komm wir gehen in mein Zimmer, dort wist du es erfahren. Helft mir Jessica zu tragen, los!", befahl Lynn. Also trugen sie mich in Lynn's Zimmer, legten mich auf's Bett und warteten bis ich mich wieder beruhigt hatte. " Geht's wieder?", fragte Bulma nach einiger Zeit. "Ja! Geht so, ich lebe ja noch!", antwortete ich bedrückt. " Schön, also welches Monster hast du denn vorhin gemeint?". Lynn fing an zu erzählen was während dem Zauberspruch geschah und

Bulma und Tania hörten ihr aufmerksam zu. " Ach du Kacke!!", war Tantias Kommentar dazu, sie wusste ja nichts von all dem, da sie ja später ins Zimmer kam und bekam so das Wesen nicht zu sehen! " Ich wusste dass ich nicht allein war, doch ich achtete nicht auf meine Intuition. Wie dumm von mir. Aber es ist jetzt verschwunden, das weiss ich!! Und da gibts noch was, was ich euch erzählen sollte!!", gestand ich ihnen. " Dann schieß mal los." " Also ich hab weiter keine Gedanken darüber verschwendet, da ich dachte es wäre nicht wichtig und mit der ganzen Aufregung hab ich es dann vergessen! ...Gut, als wir hier landeten, fiel ich ja nach einiger Zeit vor Überwelltigung in Ohnmacht, oder Lynn?". Sie nickte mir zur Bestätigung zu. " Während meiner Bewusstlosigkeit, war es als wär ich im Nichts gewesen. Es war dunkel und kalt und ich hatte Angst. Ich hörte wie Lynn nach mir rief, doch auf einmal war dort noch eine Stimme. Sie fragte mich was wir nur getan hätten und auch warum. Es sagte auch wir würden sterben weil irgendetwas uns verfolgen und uns töten wird. Ich weiss auch nicht mehr genau, naja und ich glaube es meinte damit das Monster!" , beendete ich. " WAS? Und das sagst du uns erst jetzt?", kam es entsetzt von Tania. " Ich dachte ja es sei nicht wichtig und danach hab ich es vergessen!". " NICHT WICHTIG? Natürlich ist das nicht wichtig. Wir werden nur von einem Ungeheuer verfolgt, aber ansonsten nichts. Du hast recht, ich meine sterben ist ja nicht schlimm, gut dass du es uns nicht gesagt hast. Ich war schon lange nicht mehr so stolz auf dich Jess!" schnauzte Lynn mich an. Ich schaute schuldbewusst zu Boden. " Sorry! Es ist alles meine Schuld, wär ich nicht gewesen wär das alles nicht geschehen!". " Nein! Du konntest ja nicht wissen dass da ein Monster erscheinen würde!", seufzte Lynn. " Ja sie hat recht, nur nicht den Kopf hängen lassen.", sagte Bulma. Ich fuhr mir mit der Hand durch meine nassen Haare und schrie dann kurz auf. " Aua, mein Kopf, verdammt ich habe da ja ne Wunde *seufz*!". " Warte, ich gebe dir eine Salbe für dein Köpfchen und du wirst sehen der Schmerz wird nach lassen. Hab ich übrigens selbst erfunden!!", grinste Bulma. " Na dann, solange ich kein Haarausfall kriege". Bulma verschwand lächelnd aus dem Zimmer um nach kurzer Zeit wieder mit der Salbe zu erscheinen. Diese trugte ich dann auf die Wunde auf und tatsächlich verging der Schmerz nach zehn Minuten. " Cool ey! Es tut ja gar nicht mehr weh. Super". " Ja, aber was ist mit deinen Haaren? Soll ich dir die weisse Strähne abschneiden?", fragte mich Bulma. " Welche weiße Strähne?", war meine Gegenfrage. Sie zeigte auf den Spiegel der sich im Zimmer befand und ich schaute mich dann an. Mich traf der Schlag. Meine Haare waren schwarz bis auf ein kleines Stückchen. " Musst wohl sehr Angst gehabt haben, damit das geschah! Es ist ja so, dass wenn man einen gewaltigen Schock erlitten hat,

dass die Haren dann weiss werden!", bemerkte Bulma! Ein kalter Schauer lief mir den Rücken runter, ja das war wirklich ein gewaltiger Schock gewesen. " Eine Frage, wie wusstet ihr überhaupt dass ich in Gefahr war? Ich hab ja nicht geschrien oder so!!". " Ich fühlte dass da was nicht stimmte und dass ich dringend zu dir gehen sollte, dafür!!". " Gut dass es dich gibt Lynn! Schneidest du mir dann die weissen Haare weg, Bulma-chan? Ich will ja hübsch aussehen heute Abend", scherzte ich. " Klar, du wirst ja deinem Schwarm Trunks zum ersten mal begegnen,...Ups!!", verplapperte sich Tania und schaute mich und dann Bulma an. " Echt? Trunks??", war dessen Frage. " Na und! Du und dein Goten!! Lynn lach nicht weil sonst sag ich Piccolo mal was nettes über dich!", drohte ich ihnen. " Grrr...das wagst du nicht!". " Ach ja, dann kennst du mich aber schlecht!! Und jetzt raus, ich will mich fertig machen für das Grillfest!". Beleidigt und wütend verliessen meine Freundinnen das Zimmer. Bulma schnitt mir dann noch schnell die ungefärbte Haare ab und liess mich ebenfalls alleine. " So und jetzt ran an den Speck.". Ich zog mir frische Unterwäsche an, kemmte und föhnte meine Haare, schminkte mich etwas und zog dann als letzte das wunderschöne Kleid an. " Soll ich die Haare offen lassen, oder sie zusammen binden?Hmm....offen ist besser!". Vor dem Spiegel überprüfte ich ob auch wirklich alles passte und ich nicht zuviel Schminke aufgetragen hatte. " Einige Pfunde weniger und ne Schönheitsoperation und es wäre perfekt *seufz*!". (jaja, jessica und seine komplexe!!!) Um viertel vor sieben klopfte es an der Tür. " Ja??". " Na? Bist du fertig? Hier Schuhe, du kann ja nicht Barfuß geh'n!". Ich drehte mich zu Bulma um und bedankte mich bei ihr. " Ohh! Du siehst hübsch aus. Das Kleid steht dir hervorragend. So wirst du sicher das Interesse meines Sohnes wecken", sagte sie bestimmt und ich stand nun mit hochrotem Kopf vor ihr. " *räusper* Wollen wir? Sonst kommen wir zu spät, Bulma!". "Jop". Wir gingen raus, holten Tania und Lynn ab und machten uns auf den Weg zum Garten. Nach der kleinen Wanderung durch den Labyrinth die die Gänge formt kamen wir an der Tür an die in den Garten führte. Ich konnte Stimmen hören, die ich gleich erkannte. Es waren die der Z-Gruppe! " // Ohhh nein! Ich will nicht!! Mein Gott ich bin so was von Aufgerregt. Trunks, Trunks ist da! Hilfe Mama!// ", dachte ich und musst meine Gedanken und Nervosität an jemanden auslassen. Tja die Glückliche war Tania!! " TANIA!! Wie sehe ich aus? Gut oder zum kotzen! Oh nein Trunks ist da! Glaubst du dass er mit mir redet? Was sag ich dann? Und was wenn er mich nicht beachtet? Soll ich dann zu ihm gehen? Aber was sag ich denn? Er wird mich für verrückt halten!! Mein Gott, Trunks ist da, Trunks ist da, Trunks ist da, gmbL...". Tania hiel mir

den Mund zu. " Hol mal Luft und beruhig dich mal, ja? Du wirst jetzt da rein gehen und sie mal alle grüssen!! Lynn und ich sind ja auch aufgerregt!! Goten ist schließlich auch da". Denn letzten Satz sagte sie mehr zu sich als zu mir!! Ich nickte ihr zu und sie nahm ihr Hand ab. " // Sie hat recht. Reiss dich zusammen, Jessi!! " . " Kommt.", befahl uns Bulma. Die hatte ich ja ganz vergessen. Sie hat bestimmt mitgekriegt was ich gesagt habe!! (Ups!! ^^) Sie öffnete die Tür und wir taten ein. Mir bleib die Luft weg, als ich sie alle sah! Alle waren gekommen, sogar Tenshinhan und Chao-zu. Was für ein Anblick und da stand auch mein Schwarm. Zitternd vor Aufregung blickte ich zu Bulma, die mir einen aufmunternden Blick zu warf. " Keine Angst, er ist sehr nett, aber das weißt du ja bereits.", flüsterte sie mir zu, danach räusperte sie laut, um die Aufmerksamkeit auf uns vier zu lenken, was ihr auch gelang. Sie blickten alle zu uns rüber, hauptsächlich auf mich, Lynn und Tania, da sie uns nicht kannten. Ich hätte mich am liebsten in Luft aufgelöst, das war mir alles so fremd und unangenehm. Doch auch fastzinierend. " Hallo Bulma. Wer sind denn die Hübschen, wenn man fragen darf?". Das war Krilin gewesen. " Darf ich euch vorstellen, meine Gäste. Jessica, Lynn und Tania.", stellte Bulma uns vor. Wir begrüßten sie schüchtern. " Hallo! Ich bin Krilin, freut mich euch kennen zu lernen", sagte er. " Und ich bin Son-Goku, oder einfach Goku". So stellte sich jeder nacheinander vor. Lynn, Tania und ich standen nur doof in der Gegend. Wir waren überweiltigt. Und als Trunks sprach war ich hin und weg! Wie konnte ein Junge nur dermassen gut aussehen? Er war noch geiler als im Fernseher! Er schaut mich an und ich glaubte zu träumen, es war ein unbeschreibliches Gefühl. " H...h...a..ha...ll...lo..", stammelt ich ganz verlegen und rot im Gesicht, doch er lächelt mich an und ich schmilzt regelrecht dahin! " Wer seid ihr und was wollt ihr hier! Was schaut ihr uns so an, hein?", fragte Vegeta barsch. " Vegeta!! Benimm dich gefälligs. Ich hab sie euch doch vorgestellt. Aber du hast recht, es gibt da noch was!". Schnell erzählte Bulma-chan unsere Geschichte! Die Z-Gruppe sehr erstaund. " Eine andere Dimension? Comicfiguren? Uau, das ist aber interessant!", sagte Dende. Sie fanden das also nicht schlimm, denn jeder stimmte Dende zu, auch Vegeta. Ich lächelte glücklich und schaute Trunks an doch blickte sofort wo anders denn er hatte mich auch angeschaut und ich wollte nicht wieder tomatenrot werden! Ich wusste schon immer dass ich eine Schwäche für ihn hatte, doch dass das so schlimm wäre wusste ich nicht, ja ich war voll in ihn verschossen! " Meine Lieben das Essen ist fertig!", verkündete Mrs Briefs und schon saßen die Sayiajins bei Tisch und fraßen sich voll! Der Reste gesellte sich zu ihnen und aßen ebenfalls. Das Essen war echt lecker. Nachdem ich satt war, lehnte ich mich etwas zurück und

schaute mich im Garten um. Es hatte was exotisches an sich, mit diesen Bäumen und Pflanzen und natürlich mit den Tieren. Ein echter Dschungel. " Und wie sieht es bei euch denn aus? Wieviele Menschen kennen uns?", befragte mich Son-Gohan der neben mir saß. Plötzlich war es totenstill, jeder schaut mich an, waren gespannt auf die Antwort!! " Euhh....!! Ihr habt tausende von Fans auf der ganzen Welt..", began ich und erzählte dann noch wie es in unsere Welt aussieht. Bra und Pan die ungefähr sechs sein müssten waren ganz begeistert. " Lieben die Leute uns denn auch?", fragten diese gleichzeitig. " Klar!! Wir lieben euch alle! Ihr seid einfach die Besten, sogar Vegeta wird angehimmelt!!!", grinste ich ihn an. " Natürlich vergöttern die mich. Ich bin ja schliesslich der größte, tollste, gutaussehendste und stärkste Kerl im ganzen Universum!!", prahlte dieser. " Na wenn du da nicht mal zu sehr angibst!". "Hast du was gesagt Kakarrot?". " Nein, nein!". Wir fingen alle an zu lachen. Veggi war einfach zu viel! Chichi und Bulma standen auf und fingen an auf zu räumen da jeder fertig war mit essen. Tania, Lynn und ich boten ihnen unsere Hilfe an doch sie sagten sie würden das schon schaffen. So stand ich auf und schritt auf ein Baum zu der nahe am Weier stand. Dort setzte ich mich hin und musste erst mal klare Gedanken fassen. Ich konnte nicht glauben was da gerade geschehen ist. Es fühlte sich wie ein Traum an, doch es war keiner, das stand fest nachdem ich mir kräftig an die Wange kniff. Plötzlich fing ich an zu weinen. Ich war so glücklich hier zu sein. Sie waren alle so unglaublich cool, nett, witzig, einfach toll. Und Trunks erst. " Warum weinst du?". Erschrocken drehte ich mich um und erblickte Trunks hinter mir. " Hab ich dich erschreckt? Sorry das wollt ich nicht!", entschuldigte er sich mit seiner mega süßen Stimme. " Äh...n..nicht..schl...schlimm", sagte ich errötend und blickte wieder auf's Wasser. Er setzte sich neben mich und blickte um sich. Ich beobachtet ihn aus den Augenwinkeln. Es muss ihm aufgefallen sein denn er sah mich plötzlich an und lächelte. Meine Gefühle fuhren Achterbahn, als ich sein Lächeln sah!! " // Soll ich mit ihm reden? Aber was soll ich sagen?// ", dachte ich. " Warum bist du in meiner Gegenwart so aufgeregt?", brach er nach einiger Zeit das Schweigen.

Et voilà, c'est fini pour aujourd'hui!!! Ich hoffe ich werde beim 5 Teil nicht so lange brauchen! Werd mir Mühe geben!!
Na dann, ihr wisst ja, Kommis sind erwünscht!!